

## Inhaltsverzeichnis

|                                                                                   |          |
|-----------------------------------------------------------------------------------|----------|
| <b>Einleitung</b> .....                                                           | <b>1</b> |
| <b>A. Das „absichtslos-dolose Werkzeug“</b> .....                                 | <b>5</b> |
| <b>I. Entstehung und Entwicklung der Rechtsfigur bis 1998</b> .....               | <b>5</b> |
| 1. Einführung in die Problematik .....                                            | 5        |
| 2. Die Rechtsprechung des RG .....                                                | 8        |
| a. Der originale „Gänsebucht-Fall“ .....                                          | 9        |
| b. Der „Vieheinfuhr-Fall“ .....                                                   | 10       |
| c. Der „Maischsteuerdefraudations-Fall“ .....                                     | 14       |
| d. Der „Lohnlisten-Fall“ .....                                                    | 16       |
| e. Der „Gummiball-Fall“ .....                                                     | 18       |
| f. Anderweitige Rechtsprechung .....                                              | 20       |
| g. Fazit .....                                                                    | 23       |
| 3. Die Rechtsprechung des BGH .....                                               | 26       |
| a. Die frühe Rspr. des BGH .....                                                  | 27       |
| b. Die neuere Rechtsprechung des BGH .....                                        | 31       |
| c. Konkrete Aussagen des BGH zum „absichtslos-dolosen Werkzeug“ .....             | 36       |
| d. Fazit .....                                                                    | 38       |
| 4. Die Reaktion der Lehre .....                                                   | 39       |
| a. Die ältere Literatur .....                                                     | 39       |
| aa. Annahme einer mittelbaren Täterschaft in der „Gänsebucht-Konstellation“ ..... | 39       |
| (1). Berufung auf den Täterwillen .....                                           | 39       |
| (2). Berufung auf kriminalpolitische Belange .....                                | 42       |
| (a). Direkte Berufung auf kriminalpolitische Belange .....                        | 42       |
| (b). Indirekte Berufung auf kriminalpolitische Belange .....                      | 45       |
| (3). Berufung auf Vorsatzlosigkeit des Vorderrmannes .....                        | 48       |

## II

|                                                                                                                                                                  |    |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----|
| bb. Ablehnung einer mittelbaren Täterschaft in der „Gänsebuch-<br>Konstellation“ .....                                                                           | 50 |
| (1). Formal-objektive Täterlehre und mittelbare Täterschaft.....                                                                                                 | 50 |
| (2). Anstiftung durch den Hintermann.....                                                                                                                        | 54 |
| (a). Abweichen vom Grundsatz der unlimitierten Akzessorietät .....                                                                                               | 54 |
| (b). Extensive Auslegung des fraglichen Tatbestandsmerkmals .....                                                                                                | 57 |
| (3). Der Hintermann als unmittelbarer Täter .....                                                                                                                | 60 |
| (4). Straflosigkeit der Beteiligten in Bezug auf die Wegnahme .....                                                                                              | 63 |
| (5). Die Sondermeinung von Frank .....                                                                                                                           | 68 |
| cc. Fazit .....                                                                                                                                                  | 70 |
| b. Die neuere Literatur.....                                                                                                                                     | 71 |
| aa. Annahme einer mittelbaren Täterschaft in der „Gänsebuch-<br>Konstellation“ .....                                                                             | 74 |
| (1). Berufung auf den Täterwillen bzw. das Tatinteresse .....                                                                                                    | 74 |
| (2). Annahme einer mittelbaren Täterschaft ohne besondere<br>Begründung.....                                                                                     | 77 |
| (3). Berufung auf eine „normative“ bzw. „soziale“ Tatherrschaft.....                                                                                             | 79 |
| bb. Ablehnung einer mittelbaren Täterschaft in der „Gänsebuch-<br>Konstellation“ .....                                                                           | 89 |
| (1). Diebstahl durch den Vordermann und Anstiftung durch den<br>Hintermann .....                                                                                 | 89 |
| (a). Extensive Auslegung des fraglichen Tatbestandsmerkmals<br>(Begriff der Zueignung) .....                                                                     | 89 |
| (b). Modifikation des Absichtsbegriffes.....                                                                                                                     | 92 |
| (2). Kein Diebstahl durch Vordermann, aber Anstiftung durch den<br>Hintermann .....                                                                              | 94 |
| (3). Vordermann und Hintermann handeln als Mittäter.....                                                                                                         | 96 |
| (a). Beide Beteiligten sind Mittäter, aber nur der Hintermann macht<br>sich als solcher strafbar; der Vordermann macht sich nur wegen<br>Beihilfe strafbar ..... | 96 |
| (b). Beide Beteiligten sind Mittäter und machen sich auch als<br>solche strafbar.....                                                                            | 99 |

### III

|                                                                                                                                                                                                                            |     |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----|
| (4). Der Knecht begeht mangels Zueignungsabsicht keinen Diebstahl, der Bauer macht sich aber gleichwohl wegen einer Beteiligung sui generis am Diebstahl strafbar, die im Ergebnis wie eine Anstiftung behandelt wird..... | 103 |
| (5). Die Wegnahme selbst bleibt straflos; der Hintermann macht sich aber als Täter der nachfolgenden Unterschlagung strafbar, zu welcher der Vordermann Beihilfe leistet.....                                              | 104 |
| cc. Fazit .....                                                                                                                                                                                                            | 107 |
| 5. Ergebnis .....                                                                                                                                                                                                          | 109 |
| II. Die Strafrechtsreform von 1998 und der Fortbestand der Rechtsfigur.....                                                                                                                                                | 111 |
| 1. Vorgeschichte, Zielsetzung und Inhalt der Reform .....                                                                                                                                                                  | 111 |
| 2. Der Begriff der Drittzueignung.....                                                                                                                                                                                     | 114 |
| a. Der neue § 242 StGB: Extension des Tatbestandes oder reine Klarstellung?.....                                                                                                                                           | 114 |
| b. Das Verhältnis von Drittzueignungs- und Selbstzueignungsabsicht .....                                                                                                                                                   | 124 |
| 3. Der Begriff der Absicht in Bezug auf die Drittzueignung .....                                                                                                                                                           | 129 |
| a. Generelle Anforderungen .....                                                                                                                                                                                           | 129 |
| b. Spezielle Anforderungen .....                                                                                                                                                                                           | 131 |
| 4. Der Fortbestand der Rechtsfigur des „absichtslos-dolosen Werkzeugs“ .....                                                                                                                                               | 138 |
| a. Fortbestand der Rechtsfigur generell .....                                                                                                                                                                              | 138 |
| b. Fortbestand der Rechtsfigur im Rahmen des Diebstahls bzw. der Zueignungsdelikte .....                                                                                                                                   | 149 |
| c. Mögliche Fallgruppen.....                                                                                                                                                                                               | 151 |
| aa. Täuschung über die dauerhafte Enteignung des Eigentümers .....                                                                                                                                                         | 152 |
| bb. Täuschung über die Rechtswidrigkeit der Zueignung.....                                                                                                                                                                 | 154 |
| cc. Täuschung über die Aneignung.....                                                                                                                                                                                      | 155 |
| dd. Zwischenergebnis: Täuschungsfälle keine Fälle des „absichtslos-dolosen Werkzeugs“.....                                                                                                                                 | 156 |
| ee. Das Fehlen der Aneignungsabsicht als maßgebliches Kriterium .....                                                                                                                                                      | 157 |
| ff. Der Begriff der Absicht als zielgerichteter Erfolgswille .....                                                                                                                                                         | 159 |

## IV

|                                                                                                                                                                                      |     |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----|
| gg. Die Abgrenzung von notwendigem Zwischenziel und reiner Nebenfolge .....                                                                                                          | 164 |
| hh. Gleichstellung von Absicht und direktem Vorsatz? .....                                                                                                                           | 176 |
| ii. Tatsächlich verbliebene Anwendungsfälle für das „absichtslos-dolose Werkzeug“ .....                                                                                              | 179 |
| (1). Erste Fallgruppe: Vermeidung von Unannehmlichkeiten .....                                                                                                                       | 180 |
| (2). Zweite Fallgruppe: Völlige Gleichgültigkeit gegenüber dem Geschehen .....                                                                                                       | 181 |
| (3). Dritte Fallgruppe: Zielerreichung durch Enteignung .....                                                                                                                        | 182 |
| (4). Eine vierte Fallgruppe? .....                                                                                                                                                   | 184 |
| 5. Ergebnis .....                                                                                                                                                                    | 185 |
| <br>                                                                                                                                                                                 |     |
| III. Vereinbarkeit der Annahme einer mittelbaren Täterschaft in der „Gänsebuch-Konstellatation“ mit den unterschiedlichen Täterschaftsmodellen in Literatur und Rechtsprechung ..... | 187 |
| 1. Die singular-subjektiven Täterschaftsmodelle .....                                                                                                                                | 187 |
| a. Die „extrem subjektive Theorie“ des RG .....                                                                                                                                      | 188 |
| aa. Dogmatische Grundzüge .....                                                                                                                                                      | 188 |
| bb. Mittelbare Täterschaft des Hintermannes im „Gänsebuch-Fall“? .....                                                                                                               | 190 |
| cc. Dogmatische Bewertung .....                                                                                                                                                      | 192 |
| dd. Fazit .....                                                                                                                                                                      | 195 |
| 2. Die Gesamtbetrachtungsmodelle .....                                                                                                                                               | 195 |
| a. Die „modifizierte subjektive Theorie“ des BGH .....                                                                                                                               | 195 |
| aa. Dogmatische Grundzüge .....                                                                                                                                                      | 195 |
| bb. Mittelbare Täterschaft des Hintermannes im „Gänsebuch-Fall“? .....                                                                                                               | 199 |
| cc. Dogmatische Bewertung .....                                                                                                                                                      | 200 |
| dd. Fazit .....                                                                                                                                                                      | 201 |
| b. Die Subjektive Theorie in der Literatur .....                                                                                                                                     | 201 |
| aa. Dogmatische Grundzüge .....                                                                                                                                                      | 201 |
| bb. Mittelbare Täterschaft des Hintermannes im „Gänsebuch-Fall“? .....                                                                                                               | 202 |
| cc. Dogmatische Bewertung .....                                                                                                                                                      | 203 |

|                                                                                |     |
|--------------------------------------------------------------------------------|-----|
| dd. Fazit.....                                                                 | 204 |
| c. Die „Ganzheitslehre“ von Schmidhäuser .....                                 | 204 |
| aa. Dogmatische Grundzüge .....                                                | 204 |
| bb. Mittelbare Täterschaft des Hintermannes im „Gänsebuch-Fall“?.....          | 205 |
| cc. Dogmatische Bewertung.....                                                 | 206 |
| dd. Fazit.....                                                                 | 207 |
| d. Die Täterschaft nach Geerds.....                                            | 207 |
| aa. Dogmatische Grundzüge .....                                                | 207 |
| bb. Mittelbar Täterschaft des Hintermannes im „Gänsebuch-Fall“? .....          | 208 |
| cc. Dogmatische Bewertung.....                                                 | 208 |
| dd. Fazit.....                                                                 | 209 |
| 3. Die singular-objektiven Täterschaftsmodelle .....                           | 209 |
| a. Die Tatherrschaftslehre.....                                                | 210 |
| aa. Dogmatische Grundzüge .....                                                | 210 |
| bb. Mittelbare Täterschaft des Hintermannes im „Gänsebuch-Fall“?.....          | 213 |
| (1). Wissens- oder Willensherrschaft des Hintermannes? .....                   | 213 |
| (2). Der Hintermann als „Täter hinter dem Täter“?.....                         | 216 |
| (3). Mittelbare Täterschaft aufgrund einer „normativen<br>Tatherrschaft“?..... | 221 |
| cc. Dogmatische Bewertung.....                                                 | 225 |
| dd. Fazit.....                                                                 | 235 |
| b. Das Täterschaftsmodell von Freund.....                                      | 235 |
| aa. Dogmatische Grundzüge .....                                                | 236 |
| bb. Mittelbare Täterschaft des Hintermannes im „Gänsebuch-Fall“?.....          | 238 |
| cc. Dogmatische Bewertung.....                                                 | 241 |
| dd. Fazit.....                                                                 | 248 |
| c. Das Täterschaftsmodell von Köhler .....                                     | 248 |
| aa. Dogmatische Grundzüge .....                                                | 248 |
| bb. Mittelbare Täterschaft des Hintermannes im „Gänsebuch-Fall“?.....          | 250 |

|                                                                                                                                                                                                                                    |         |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------|
| cc. Dogmatische Bewertung.....                                                                                                                                                                                                     | 251     |
| dd. Fazit.....                                                                                                                                                                                                                     | 251     |
| d. Das Täterschaftsmodell von Stein .....                                                                                                                                                                                          | 252     |
| aa. Dogmatische Grundzüge .....                                                                                                                                                                                                    | 252     |
| bb. Mittelbare Täterschaft des Hintermannes im „Gänsebuch-Fall“?.....                                                                                                                                                              | 253     |
| cc. Dogmatische Bewertung .....                                                                                                                                                                                                    | 255     |
| dd. Fazit.....                                                                                                                                                                                                                     | 257     |
| e. Das Täterschaftsmodell von Heinrich.....                                                                                                                                                                                        | 257     |
| aa. Dogmatische Grundzüge .....                                                                                                                                                                                                    | 257     |
| bb. Mittelbare Täterschaft des Hintermannes im „Gänsebuch-Fall“?.....                                                                                                                                                              | 260     |
| cc. Dogmatische Bewertung.....                                                                                                                                                                                                     | 261     |
| dd. Fazit.....                                                                                                                                                                                                                     | 267     |
| 4. Ergebnis .....                                                                                                                                                                                                                  | 268     |
| <br>IV. Dogmatische Lösungsansätze für den „Gänsebuch-Fall“ unter Verzicht<br>auf eine mittelbare Täterschaft sowie die Anwendung der Rechtsfigur des<br>„absichtslos-dolosen Werkzeugs“ .....                                     | <br>269 |
| 1. Die Wegnahme der Gänse durch den Knecht bleibt straflos, jedoch macht<br>sich der Bauer durch die später erfolgende Zueignung der Gänse wegen einer<br>Unterschlagung und der Knecht wegen einer Beihilfe hierzu strafbar. .... | 270     |
| a. Die klassische Variante: Die Gänse werden abgeliefert .....                                                                                                                                                                     | 270     |
| b. Die Problematik der ausbleibenden Zueignung: Die Gänse werden nicht<br>abgeliefert .....                                                                                                                                        | 273     |
| aa. Versuchte Unterschlagung? .....                                                                                                                                                                                                | 274     |
| bb. Vollzogene Zueignung durch Vorverlagerung des maßgeblichen<br>Zeitpunkts? .....                                                                                                                                                | 275     |
| (1). Die Zueignung im Rahmen des § 246 StGB .....                                                                                                                                                                                  | 275     |
| (a). Allgemeines .....                                                                                                                                                                                                             | 276     |
| (b). Die Strafrechtsreform von 1998 .....                                                                                                                                                                                          | 278     |
| (c). Wann genau liegt eine Zueignung vor? .....                                                                                                                                                                                    | 283     |
| (aa). Zueignung als Manifestation des Zueignungswillens .....                                                                                                                                                                      | 283     |

|                                                                                         |     |
|-----------------------------------------------------------------------------------------|-----|
| (aaa). Die sog. „weite Manifestationstheorie“ .....                                     | 283 |
| (bbb). Die sog. „enge Manifestationstheorie“ .....                                      | 284 |
| (ccc). Kritik.....                                                                      | 285 |
| (ddd). Fazit.....                                                                       | 295 |
| (bb). Zueignung als objektiver Erfolg bezüglich Aneignung<br>und/oder Enteignung.....   | 295 |
| (aaa). Die sog. „strenge objektive Zueignungstheorie“ .....                             | 296 |
| (bbb). Die sog. „erweiterte objektive Zueignungstheorie“ .....                          | 298 |
| (cc). Die sog. „Enteignungstheorie“: Zueignung als<br>Enteignungsgefährdungsfolge ..... | 300 |
| (dd). Die sog. „Aneignungstheorie“: Zueignung als<br>Aneignungsfolge .....              | 302 |
| (ee). Die sog. „modifizierte Manifestationstheorie“ .....                               | 303 |
| (d). Fazit .....                                                                        | 309 |
| (2). Die Beauftragung des Knechtes als Zueignung?.....                                  | 310 |
| (3). Die Wegnahme durch den Knecht als Zueignung?.....                                  | 312 |
| (4). Fazit.....                                                                         | 318 |
| cc. Der Knecht als Täter einer Unterschlagung? .....                                    | 319 |
| (1). Grundlegende Änderung der Situation seit der Strafrechtsreform<br>von 1998 .....   | 319 |
| (2). Die Drittzueignung im Rahmen der Unterschlagung .....                              | 320 |
| (3). Abgrenzung von Täterschaft und Teilnahme im Rahmen der<br>Drittzueignung .....     | 322 |
| (4). Handelt der Knecht im „Gänsebuch-Fall“ täterschaftlich? .....                      | 331 |
| (a). Der Knecht als Gewahrsamsdiener .....                                              | 332 |
| (b). Der Knecht als Besitzdiener gemäß § 855 BGB.....                                   | 336 |
| (c). Der Knecht als Besitzmittler gemäß § 868 BGB .....                                 | 341 |
| (d). Ergebnis .....                                                                     | 344 |
| (e). Zusammenfassung.....                                                               | 346 |
| c. Fazit .....                                                                          | 347 |

## VIII

|                                                                                                                                                                                                                                                                 |     |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----|
| 2. Der Hintermann handelt als unmittelbarer Täter eines Diebstahls, zu dem der Knecht Beihilfe leistet. ....                                                                                                                                                    | 348 |
| 3. Der Knecht handelt bei der Wegnahme mit Zueignungsabsicht und begeht daher einen Diebstahl, zu dem ihn der Bauer angestiftet hat. ....                                                                                                                       | 351 |
| 4. Der Knecht begeht mangels Zueignungsabsicht keinen Diebstahl, der Bauer macht sich aber gleichwohl wegen einer Beteiligung sui generis am Diebstahl strafbar, die im Ergebnis wie eine Anstiftung behandelt wird. ....                                       | 356 |
| 5. Der Knecht begeht mangels Zueignungsabsicht keinen Diebstahl, der Bauer macht sich aber gleichwohl wegen einer Anstiftung zum Diebstahl strafbar, da er in seiner Person die Zueignungsabsicht aufweist. ....                                                | 357 |
| 6. Der Knecht macht sich trotz Fehlens der besonderen Zueignungsabsicht in seiner Person als Täter eines Diebstahls strafbar, zu dem ihn der Bauer angestiftet hat, da es genügt, wenn einer aus dem Beteiligten-Kollektiv die besondere Absicht aufweist. .... | 363 |
| 7. Der Knecht und der Bauer machen sich als Mittäter eines gemeinschaftlich begangenen Diebstahls strafbar. ....                                                                                                                                                | 372 |
| a. Konstruktion einer Mittäterschaft im „Gänsebuch-Fall“ im Abstrakten .....                                                                                                                                                                                    | 373 |
| aa. Die Tauglichkeit der Beteiligten als potenzielle Mittäter eines Diebstahls. ....                                                                                                                                                                            | 373 |
| (1). Besondere Absichten im Rahmen der Mittäterschaft. ....                                                                                                                                                                                                     | 373 |
| (2). Der Knecht als Mittäter eines Diebstahls trotz fehlender Zueignungsabsicht? .....                                                                                                                                                                          | 374 |
| bb. Der „Gänsebuch-Fall“ als „zurechnungstechnische“ Mittäterschaft .....                                                                                                                                                                                       | 378 |
| cc. Der „Gänsebuch-Fall“ als „echte“ Mittäterschaft .....                                                                                                                                                                                                       | 380 |
| dd. Stellungnahme. ....                                                                                                                                                                                                                                         | 385 |
| b. Konstruktion einer Mittäterschaft im „Gänsebuch-Fall“ im Konkreten .....                                                                                                                                                                                     | 387 |
| aa. Die Voraussetzungen einer Mittäterschaft. ....                                                                                                                                                                                                              | 387 |
| (1). Der gemeinsame Tatentschluss .....                                                                                                                                                                                                                         | 388 |
| (a). Koordinationsfunktion .....                                                                                                                                                                                                                                | 388 |
| (b). Abgrenzungsfunktion. ....                                                                                                                                                                                                                                  | 389 |
| (c). Begrenzungsfunktion .....                                                                                                                                                                                                                                  | 394 |

|                                                                                  |            |
|----------------------------------------------------------------------------------|------------|
| (d). Gemeinsamer Tatentschluss für Mittäterschaft nicht<br>notwendig? .....      | 398        |
| (2). Gemeinsame Tatausführung.....                                               | 399        |
| (a). Die subjektive Theorie .....                                                | 400        |
| (b). Die Tatherrschaftslehre.....                                                | 401        |
| (aa). Die funktionelle Tatherrschaft .....                                       | 402        |
| (bb). Zeitpunkt des Tatbeitrages .....                                           | 404        |
| (cc). Kritik an dem Kriterium der funktionellen Tatherrschaft.....               | 410        |
| (c). Grundsätzlich abweichende Konzeptionen bezüglich der<br>Mittäterschaft..... | 420        |
| (aa). Mittäterschaft nach dem Täterschaftsmodell von Freund.....                 | 420        |
| (bb). Mittäterschaft nach dem Täterschaftsmodell von Köhler.....                 | 421        |
| (cc). Mittäterschaft nach dem Täterschaftsmodell von Stein.....                  | 422        |
| (dd). Die Mittäterschaft nach dem Täterschaftsmodell von<br>Heinrich.....        | 425        |
| bb. Transfer auf den „Gänsebuch-Fall“ .....                                      | 431        |
| (1). Vorliegen eines gemeinsamen Tatentschlusses im „Gänsebuch-<br>Fall“?.....   | 431        |
| (2). Die gemeinsame Tatausführung.....                                           | 434        |
| c. Fazit .....                                                                   | 440        |
| 8. Ergebnis .....                                                                | 442        |
| V. Gesamtergebnis .....                                                          | 445        |
| <b>B. Das „qualifikationslos-dolose Werkzeug“ .....</b>                          | <b>449</b> |
| I. Entstehung und Entwicklung der Rechtsfigur bis heute .....                    | 449        |
| 1. Einführung in die Problematik.....                                            | 449        |
| 2. Die Rechtsprechung des RG .....                                               | 457        |
| 3. Die Rechtsprechung des BGH .....                                              | 470        |
| 4. Die Reaktion der Lehre.....                                                   | 471        |

|                                                                                                                                                                                                  |     |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----|
| a. Annahme einer mittelbaren Täterschaft des Intraneus.....                                                                                                                                      | 472 |
| aa. Berufung auf den Täterwillen.....                                                                                                                                                            | 472 |
| bb. Berufung auf kriminalpolitische Belange .....                                                                                                                                                | 475 |
| cc. Berufung auf Vorsatzlosigkeit des Vordermannes .....                                                                                                                                         | 480 |
| dd. Berufung auf eine „normative Tatherrschaft“ .....                                                                                                                                            | 482 |
| ee. Ablehnung der mittelbaren Täterschaft des Hintermannes unter<br>Berufung auf eine „normativen Tatherrschaft“ .....                                                                           | 487 |
| ff. Abstellen auf die Pflichtverletzung auf Seiten des Intraneus .....                                                                                                                           | 492 |
| b. Ablehnung einer mittelbaren Täterschaft des Intraneus .....                                                                                                                                   | 498 |
| aa. Annahme einer unmittelbaren Täterschaft des Intraneus .....                                                                                                                                  | 498 |
| bb. Annahme einer Unterlassungstäterschaft des Intraneus .....                                                                                                                                   | 505 |
| cc. Mittäterschaft der Beteiligten .....                                                                                                                                                         | 508 |
| dd. Annahme einer Straflosigkeit der Beteiligten .....                                                                                                                                           | 511 |
| (1). Totale Straflosigkeit der Beteiligten: Pflichtdelikte sind reine<br>Sonderdelikte, bei denen neben die Sonderpflichtverletzung immer<br>auch die Tatherrschaft treten muss .....            | 512 |
| (2). Partielle Straflosigkeit der Beteiligten: Pflichtdelikte sind reine<br>Sonderdelikte, bei denen neben die Sonderpflichtverletzung<br>grundsätzlich auch die Tatherrschaft treten muss ..... | 515 |
| ee. Strafbarkeit des Intraneus sui generis .....                                                                                                                                                 | 520 |
| 5. Ergebnis .....                                                                                                                                                                                | 521 |
| II. Vereinbarkeit der Rechtsfigur mit den Täterschaftsmodellen der Rspr. und<br>Literatur.....                                                                                                   | 523 |
| 1. Die Rechtsprechung.....                                                                                                                                                                       | 523 |
| 2. Die Literatur.....                                                                                                                                                                            | 524 |
| a. Subjektive Theorie und andere Gesamtbetrachtungsmodelle.....                                                                                                                                  | 525 |
| b. Tatherrschaftslehre .....                                                                                                                                                                     | 525 |
| c. Die Lehre von den Pflichtdelikten.....                                                                                                                                                        | 527 |
| d. Das Täterschaftsmodell von Freund.....                                                                                                                                                        | 534 |
| e. Das Täterschaftsmodell von Köhler .....                                                                                                                                                       | 538 |

|                                                                                                                                                                                                                          |     |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----|
| f. Das Täterschaftsmodell von Stein.....                                                                                                                                                                                 | 539 |
| g. Das Täterschaftsmodell von Heinrich .....                                                                                                                                                                             | 544 |
| 3. Ergebnis .....                                                                                                                                                                                                        | 554 |
| III. Dogmatische Lösungsansätze für die „Intraneus-Extraneus-Konstellation“ unter Verzicht auf die Annahme einer mittelbaren Täterschaft unter Anwendung der Rechtsfigur des „qualifikationslos-dolosen Werkzeugs“ ..... | 555 |
| 1. Die Beteiligten bleiben straflos.....                                                                                                                                                                                 | 555 |
| 2. Strafbarkeit des Intraneus sui generis .....                                                                                                                                                                          | 559 |
| 3. Mittäterschaft der Beteiligten .....                                                                                                                                                                                  | 561 |
| a. Mittäterschaft nach Wachenfeld .....                                                                                                                                                                                  | 561 |
| b. Mittäterschaft nach Frister.....                                                                                                                                                                                      | 566 |
| 4. Annahme einer Unterlassungstäterschaft des Intraneus.....                                                                                                                                                             | 572 |
| 5. Annahme einer unmittelbaren Begehungstäterschaft .....                                                                                                                                                                | 574 |
| a. Sonderpflichtverletzung neben oder anstelle der Tatherrschaft?.....                                                                                                                                                   | 575 |
| aa. Kriminalpolitische Vorteile der Lehre von den Pflichtdelikten.....                                                                                                                                                   | 576 |
| bb. Abstellen auf außertatbestandliche Pflichten durch die Lehre von den Pflichtdelikten .....                                                                                                                           | 577 |
| cc. Pflichtverletzung als spezielles Charakteristikum bestimmter Delikte ....                                                                                                                                            | 578 |
| dd. Tatherrschaft als gesetzlich vorgeschriebenes Täterschaftskriterium? ....                                                                                                                                            | 580 |
| ee. Abstellen auf Pflichtverletzung als Verletzung des Bestimmtheitsgebots? .....                                                                                                                                        | 581 |
| ff. Pflichtverletzung gem. § 28 StGB nur für Strafzumessung von Bedeutung?.....                                                                                                                                          | 585 |
| gg. Zwischenergebnis.....                                                                                                                                                                                                | 587 |
| b. Unmittelbare oder mittelbare Täterschaft des pflichtwidrig handelnden Intraneus? .....                                                                                                                                | 587 |
| c. Wann liegt ein Pflichtdelikt vor? .....                                                                                                                                                                               | 593 |
| aa. Zu den Pflichtdelikten gehören nur ganz bestimmte Tatbestände.....                                                                                                                                                   | 593 |
| bb. Für einen Garanten ist jedes Delikt ein Pflichtdelikt .....                                                                                                                                                          | 594 |
| cc. Stellungnahme .....                                                                                                                                                                                                  | 595 |

|                           |     |
|---------------------------|-----|
| dd. Zwischenergebnis..... | 596 |
| d. Fazit.....             | 597 |
| 6. Ergebnis .....         | 598 |
| IV. Gesamtergebnis.....   | 599 |